

Bote von der Ybbs.

(Wochenblatt.)



Bezugs-Preis mit Postversendung:
 Ganzjährig fl. 4.—
 Halbjährig „ 2.—
 Vierteljährig „ 1.—
 Prämumerations-Beträge und Einschaltungs-Gebühren sind voraus und portofrei zu entrichten.

Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 8. — Unfrankirte Briefe werden nicht angenommen, **Handschriften** nicht zurückgestellt.

Ankündigungen, (Inserate) werden das erste Mal mit 5 kr. und jedes folgende Mal mit 3 kr. pr. 3spaltige Petitzeile oder deren Raum berechnet. Dieselben werden in der Verwaltungsstelle und bei allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Schluss des Blattes **Freitag 5 Uhr Nm.**

Preise für Waidhofen:
 Ganzjährig fl. 3.60
 Halbjährig „ 1.80
 Vierteljährig „ .90
 Für Zustellung ins Haus werden vierteljährig 10 kr. berechnet.

Nr. 3.

Waidhofen a. d. Ybbs, Samstag den 22. Jänner 1898.

13. Jahrg.

Die neuen Civilproceßgesetze in Oesterreich.

Von Dr. Eugen Braun, k. k. Gerichtsjuristen.

Der erste Jänner 1898 bildet einen entscheidenden Abschnitt für die Rechtspflege in Oesterreich. Es zieht ein neuer Geist in die Verhandlungsfälle der österreichischen Gerichte, und dieser Geist ist ein moderner. Daß in dem Civilproceße endlich einmal eine Wandlung eintreten müsse, war eine seit Jahrzehnten feststehende Ueberzeugung aller juristischen Kreise. Seit dem Jahre 1867 dauerten auch die Versuche zur Schaffung eines neuen Civilproceßverfahrens, die immer wieder von Neuem hervorgeholt, immer wieder gescheitert sind. Die Wege, die man betreten konnte, waren verschieden. Man konnte, ohne förmlich bahnbrechend vorzugehen, das Alte im modernen Sinne umgestalten, gleichsam eine Uebergangsstufe für die neue Zeit bilden. Dies wäre der Fall gewesen, wenn man eine Art verbesserten Summarverfahrens eingeführt hätte. Diese Idee fand viel Anklang, denn sie hätte dem echt österreichischen Geiste entsprochen, der zwar vorwärtsschreitet, aber doch noch immer allen Anderen um fünfzig Jahre zurückbleibt. Man konnte aber auch unter Beiseitwerfung alles veralteten Kramens aus der Fülle des modernen Geistes etwas Neues schaffen. Der Zweifel darüber, welcher Weg der richtigere sei, war einer der Hauptgründe, warum man in Oesterreich bisher noch immer nicht zu einer Codification der Civilproceßgesetze gekommen war.

Inzwischen war vor achtzehn Jahren in Deutschland die neue Civilproceßordnung ins Leben getreten. Wie immer, drängte es uns in Oesterreich auch diesmal dahin, die neuen Erwerbungen, welche Deutschland auf dem Gebiete der Rechtspflege ins Leben rief, nachzuahmen. Die meisten unserer Entwürfe waren ja immer nichts als Nachahmungen deutscher Rechts-Codificationen. Als daher die neue Civilproceßordnung in Deutschland ins Leben trat, bemächtigte sich unser ein Gefühl des Neides, es denen im deutschen Reiche nicht auch nachthun zu können. Trotzdem dauerte das Schwanken noch achtzehn Jahre, und diesmal war es wirklich gut, daß wir gewartet hatten.

Ein neuer, nicht mehr zurückzudämmender Impuls machte sich in den Vorarbeiten fühlbar, als Geheimrath Klein in das Justizministerium berufen wurde, um endlich die brennend gewordene Frage der neuen Civilproceßgesetzgebung der Lösung zuzuführen. Der Mann hatte nicht bloß den richtigen genialen Blick, sondern auch, was in Oesterreich unendlich werthvoller ist, den Muth der unerschütterlichen Energie, das einmal Gewollte wirklich durchzuführen. Die Vorarbeiten zu dem großen Werke schritten jetzt rasch vorwärts, die eingebrachten Gesetzentwürfe fanden allgemeinen Anklang, die parlamentarische Maschine arbeitete diesmal ausnahmsweise mit ungewohnter Präcision, und nach einer mehr als zweijährigen Vorbereitungsperiode tritt nun mit dem ersten Jänner 1898 ein Complex von Civilproceßgesetzen ins Leben, der sich nicht als eine einfache Wiederholung des in Deutschland Gebotenen darstellt, sondern in vielen Beziehungen weitgehender, besser, moderner und fortschrittlicher ist, andererseits aber gewisse Fehler, welche der deutschen Civilproceßordnung aus zu weit getriebener Principienhascherei anhaften, wohlweislich vermeidet. Für die Codificatoren des österreichischen Civilproceßes war eben der Grundsatz maßgebend, daß das praktische Bedürfnis vor Allem berücksichtigt werden müsse, und daß man nicht um eines Principes willen den practischen Erfolg in Frage stellen dürfe.

So erschienen die großen Grundprinzipien der Mündlichkeit, Oeffentlichkeit und Unmittelbarkeit (das Princip, daß das Urtheil nur von denjenigen Richtern gefällt werden könne, welche an der Verhandlung theilgenommen haben, daß daher nicht auf Grund eines bloßen Actenstudiums Recht gesprochen werden könne) im Allgemeinen überall festgehalten, erleiden aber dort

kleine Einschränkungen, wo das practische Bedürfnis dieselben rathlich und begründet erscheinen läßt.

Der Fluch unseres bisherigen Verfahrens war einerseits der Widersprechungszwang, andererseits die Eventual- und die Verhandlungsmaxime.

Nach dem unglückseligen § 11 der allgem. Gerichtsordnung war Alles, was nicht in der darauffolgenden Rede andrücklich und zwar insbesondere widersprochen wurde, bei der Erledigung des Proceßes für wahr zu halten. Diese monströse Bestimmung hatte zur Folge, daß die Sachschriften in den Proceßen zu wahren Ungeheuern heranzuwachsen, daß man sich vor lauter Widersprechungen gar nicht mehr auskannte, indem jeder glaubte, auch das Einfachste und Naheliegendste widersprechen zu müssen, um ja nicht dem Gegner eine mögliche Waffe in die Hand zu geben. Dieser ungeheure Zwang wurde durch das neue Verfahren vollständig aufgehoben.

Die Eventual-Maxime andererseits zwang jede Partei, alles, was möglicherweise für den Proceß hätte von Bedeutung werden können, ohne Rücksicht auf die factische Nothwendigkeit, in eventum vorzubringen. Auch dieses zweite Grundübel des alten Civilproceßes wurde unbarmherzig über Bord geworfen.

Die Verhandlungsmaxime endlich bildete für den Richter die ärgste Beschränkung, indem sie ihn bezüglich der Proceßleitung vollständig lahmlegte. Nur das, was die Parteien vorbrachten und nur in der Form, in der sie es vorzubringen für gut fanden, durfte der Richter bei der Entscheidung berücksichtigen. Der Richter durfte nicht sagen: Damit der Sachverhalt vollständig aufgeklärt werde, muß ich noch das oder das wissen, spricht Euch darüber aus! — sondern er mußte das Material, das ihm die Parteien boten, entgegennehmen und dann schlecht und recht, so gut es eben gieng und trotzdem er wußte, daß das Material unvollständig sei, einen Spruch fällen. Die kleine Erleichterung, die darin das Summarverfahren brachte, wurde leider in der Praxis allmählich vollständig illusorisch gemacht. Letzteres Princip ist aber im Großen und Ganzen auch in der deutschen Civilproceßordnung festgehalten, und hier ist der Punkt, in dem die neue österreichische Gesetzgebung über die Grenzen des deutschen Rechtes entschieden hinausgeht.

(Schluß folgt.)

Ämtliche Mittheilungen des Stadtrathes Waidhofen an der Ybbs.

3. 240.

Currendierung.

Der am 2. März 1858 geborne nach Gr. Gerungs zuständige Tischlergehilfe Josef Kaindl, zieht mit seiner Familie bestehend aus seinem Weib und 4 Kindern beschäftigungslos umher und lockt auf Kosten seiner Heimatsgemeinde Reifevorschuße heraus. Derselbe ist der nächsten Schubstation behufs Heimbeförderung zu übergeben.

Stadtrath Waidhofen a. d. Ybbs, am 15. Jänner 1898.

Der Bürgermeister:

Dr. Plenker.

3. 78124.

Kundmachung

der k. k. n.-ö. Finanz-Landesdirection, betreffend die Termine zur Einzahlung der directen Steuern im Jahre 1898.

Auf Grund des Gesetzes vom 9. März 1870, N. G. Bl. Nr. 23, wird hiemit kundgemacht, daß die directen Steuern für das Jahr 1898 in Niederösterreich in nachstehenden Terminen fällig und einzuzahlen sein werden:

a) die allgemeine Erwerbsteuer für je ein Vierteljahr im Voraus am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. October.

b) Die Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen in vier gleichen, am 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. October fälligen Raten der Jahresschuldigkeit.

c) Die Rentensteuer, sofern dieselbe nicht durch den Schuldner, beziehungsweise durch seine auszahlende Casse für Rechnung des Staatschazes in Abzug zu bringen ist, in zwei gleichen, am 1. Juni und 1. December fälligen Raten.

Die durch den Schuldner, beziehungsweise durch seine auszahlenden Caffen oder Zahlstellen im Laufe eines Kalendervierteljahres abgezogenen Rentensteuerbeträge sind binnen 14 Tagen nach Schluß desselben an die zur Empfangnahme der Steuern zuständige Casse abzuführen.

d) Die Personaleinkommensteuer, soweit dieselbe nicht von Dienst- und Lohnbezügen, sowie Ruhegehältern durch den den die Bezüge Auszahlenden für Rechnung des Staatschazes in Abzug zu bringen ist, am 1. Juni und 1. December.

Die Beträge an Personaleinkommensteuer und Besoldungssteuer, welche durch den zur Auszahlung der Bezüge Verpflichteten für Rechnung des Staates im Laufe eines Monats abgezogen werden, sind binnen 14 Tagen nach Schluß desselben an die zur Empfangnahme der Steuern zuständige Casse abzuführen.

e) Die Grund-, dann die Hauszins- und Hausclassensteuer, sowie die fünfprocentige Steuer von den aus dem Titel der Ausführung ganz oder theilweise zinssteuerfreien Gebäuden, vierteljährig am 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November.

Werden die erwähnten Steuern nicht spätestens zehn Tage nach Ablauf der angegebenen Zahlungstermine, beziehungsweise Abfuhrtermine eingezahlt, so tritt, insofern die ordentliche Steuergebühr sammt Staatszuschlägen für das ganze Jahr 50 fl. übersteigt, die Verpflichtung zu Entrichtung von Verzugszinsen ein, welche für je 100 fl. und für jeden Tag mit 1/10 Kreuzern von dem auf die oben festgesetzten Fälligkeitstermine nächstfolgenden Tage an einzuheben sind.

Wird die Steuerschuldigkeit nicht binnen vier Wochen nach dem Einzahlungstermine abgestattet, so ist dieselbe sammt den bis zum Zahlungstage entfallenden Verzugszinsen sofort mittelst des vorgeschriebenen Zwangsverfahrens einzubringen.

Wenn mit Beginn des neuen Steuerjahres 1898 die Steuerschuldigkeit für dieses Jahr dem Steuerpflichtigen noch nicht definitiv vorgeschrieben werden konnte, so sind die Steuern für das Jahr 1898 nach der Gebühr des unmittelbar vorausgegangenen Jahres 1897 im Sinne des Gesetzes vom 9. März 1870, N. G. Bl. Nr. 23, bezw. des Artikels XVI der Einführungsbestimmung zum Gesetze vom 25. October 1896, N. G. Bl. Nr. 220, insoweit zu entrichten, bis die neuen Steuern vorgeschrieben sind, in welche dann die geleisteten Einzahlungen eingerechnet werden.

Bezüglich der directen Personalsteuern gilt bis zur definitiven Voranschreibung derselben auf Grund des Gesetzes vom 25. October 1896, N. G. Bl. Nr. 220, als Steuer des Vorjahres 1897:

1. Hinsichtlich der Erwerbsteuer die bisherige Erwerbsteuer und Einkommensteuer I. Classe sammt außerordentlichem Zuschlage, von welcher gegebenen Falles am 1. Jänner 1898 jedoch nur der vierte Theil der Jahresschuld pro 1897 fällig ist;

bei jenem der Erwerbsteuerpflicht nach dem Gesetze vom 25. October 1896, N. G. Bl. Nr. 220, unterliegenden Unternehmungen und Beschäftigungen, welche bisher nur der Einkommensteuer I. Classe (z. B. landwirthschaftliche Pachtungen, Bergwerksunternehmungen, Hüttenwerke) oder der Einkommensteuer II. Classe (z. B. Schriftsteller, bildende und freie Künstler, Aerzte, Hebammen, Lehrer, Postmeister, Tabakverleger, Trafikanten, Stempelverschleißer und Votocollectanten) unterlagen, diese Einkommensteuer sammt außerordentlichem Zuschlage;

2. hinsichtlich der Personaleinkommensteuer von Dienst- und Lohnbezügen, sowie Ruhegehältern und der Besoldungssteuer die bisherige Einkommensteuer II. Classe sammt außerordentlichem Zuschlage.

Wien, am 29. December 1897.

Vom Präsidium der k. k. Landes-Direction für Nieder-Oesterreich.

Vom Büchertisch.

„Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen!“ Dies Sprichwort fällt einem unwillkürlich ein, wenn man das Univerfalblatt für die Familie „Mode und Haus“...

Die meistbewunderten Toiletten der heutigen Saison finden sich fast alle in dem in Modefachen tonangebenden Weltblatt „Große Modenwelt“...

„Der Stein der Weisen.“ Das uns kürzlich zugekommene 9. Heft dieser ebenso reichhaltigen als vorzüglich redigierten, in A. Hartlebens Verlag in Wien erscheinenden populär-wissenschaftlichen Revue hat folgenden Inhalt:

Herausgeber, verantwortlicher Schriftleiter und Buchdrucker: Anton v. Henneberg in Waidhofen a. d. Ybbs. — Für Inserate ist die Schriftleitung nicht verantwortlich.

Eingesendet.

Brant-Seide 65 kr.

bis fl. 14,65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 45 kr. bis fl. 14,65 p. Met. — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hofl.), Zürich.

Bei meinem Besuche des Panoramats Tgostini im Saale des S. Bronreiter, sind wirklich bewundernswürdige Werke die Vorstellungen aufgestellt...

Advertisement for Kathreiner's Malz-Kaffee. Includes image of a coffee tin and text: ECHT, Preis per Paket 50 kr. (50 Heller), Inhalt 500 Gramm, Kathreiner's Malz-Kaffee, in ganzen Körnern, Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken, Wien-München.

Advertisement for Mattoni's Giesshübler Sauerbrunn. Text: Verdauungsstörungen, Magenkatarrh, Dyspepsie, Appetitlosigkeit, Sodbrennen etc., sowie die Katarrhe der Luftwege, Verschleimung, Husten, Heiserkeit und diejenigen Krankheiten, in welchen MATTONI'S GIESSHÜBLER SAUERBRUNN nach den Aussprüchen medicinischer Autoritäten mit besonderem Erfolge angewendet wird.

Advertisement for Rasirmesser. Text: Anweisung zum Abziehen der Rasirmesser u. zum Selbstrasiren mit 56 Abbildung u. 1 Taf. geg. Einsend. v. 45 kr. o. 90 Pfennig, in Briefm. zu beziehen v. Franz Swaty, Marburg Steierm.

Advertisement for Kronprinzessin Stephanie-Quelle. Text: Kronprinzessin Stephanie-Quelle, KRONDORF, anerkannt bester Sauerbrunn, Brunnen-Unternehmung Krondorf bei Karlsbad, Vorrätig in den Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Restaurationen etc.

Advertisement for Laubsäge. Text: Laubsäge, Warenhaus gold: Pelikan, VII. Siebensterng 24, Wien. Preisbuch gratis. Wien.

Advertisement for the first Catholic Women's Magazine. Text: Für unsere Frauen und Töchter, erste katholische Frauenzeitung, Die katholische Frauenzeitung, Wien I. Rudolf Keshner & Sohn, Verlags- u. Kommission-Buchhandlung.

Large advertisement for a lottery. Text: Prinz Eugen Denkmal-Lose, Ziehung 11. Februar, Haupttreffer 75.000 Kronen, Lose á 50 kr. empfiehlt: Josef Podhrasnik, k. k. Tabak-Hauptverlag, Waidhofen a. d. Ybbs.

Advertisement for Engel-Droguerie. Text: Wie liebt der Mensch nicht die Natur, Groß's Seifen-Fabrik, Engel-Droguerie von Johann Brolich in Brünn, (Mähren.)

Nr. 8040/civ.

Feilbietung

beweglicher Sachen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Waidhofen a. d. Y. wird zur Vornahme der executiven Feilbietung der der Maria Hochreiter gehörigen, auf 155 fl. 70 kr. geschätzten Gegenstände, nämlich: Betten und Wohnungseinrichtungsgegenstände

der 27. Jänner 1898 als erster,
und der 10. Februar 1898 als zweiter

Termin mit dem Beisage bestimmt, daß selbe bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe verkauft werden.

Kaufslustige haben an diesen Tagen jedesmal um 9 Uhr vormittags im Hause der Frau Maria Hochreiter am unteren Stadtplatze hier zu erscheinen.

Waidhofen a. d. Ybbs, am 29. December 1897.

Der k. k. Landesgerichtsrath:

Pollak m. p.

875 1-1

Schutzmarke: Anker.

LINIMENT. CAPSICI COMP.

aus Nicters Apotheke in Prag,
anerkannt vorzügliche, schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses

allgemein beliebte Hausmittel

gest. stets nur in Originalflaschen mit unserer Schutzmarke „Anker“ aus Nicters Apotheke und nehme vor- sichtlichster Weise nur Flaschen mit dieser Schutzmarke als Original-Erzeugnis an.

Nicters Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag.



Visitkarten sind schnell und billig
in der Buchdruckerei A. Henneberg zu haben.

30 Tage Probezeit. 5 Jahre schriftliche Garantie.

WERTHEIM

NÄMASCHINEN

Anerkannt vorzügl. geräuschlos nähende Maschine für Familie und Gewerbe.

Hocharmige Familien-Maschine fl. 35.50.

Jede Maschine, die sich in der Probezeit nicht bewährt, nehme ich auf meine Kosten anstandslos zurück. Keine Agenten, dafür Verkauf zur Hälfte der sonst üblichen Preise für beste Fabrikate.



Verlangen Sie Preisliste und Nähmuster. Versandt nach allen Plätzen der Monarchie. — Verpackung gratis. Nähmaschinen-Versandthaus

LOUIS STRAUSS,
Lieferant des k. k. Staats-Eisenbahnbeamten-Beamten-, Lehrerbau-, Vereines etc.

WIEN, IV., Margarethenstrasse 12 gd.

Mit der von Ihnen bezogenen Nähmaschine bin ich vollkommen zufrieden. Dieselbe hat einen leichten geräuschlosen Gang und werde ich das Fabrikat gerne bei Gelegenheit empfehlen.

Wien, November 1896. V. Roessle.

Dankagung.

Außer Stande, jedem Einzelnen für die vielen, herzlichen Theilnahmebezeugungen zu danken, welche der Unterzeichneten anlässlich der Krankheit und des so frühen, betrübenden Hinscheidens ihres unvergesslichen Gattens, bezw. Vaters, des Herrn

Hugo Decleva

zutheil geworden sind, sei hiemit an dieser Stelle Allen, welche dem theuren Verstorbenen das letzte Geleit gaben, insbesondere dem löbl. k. k. priv. Bürgercorps, dem löbl. Militär-Veteranen-Verein, dem löbl. Gesang- und Turnverein, ersteren auch für den ergreifenden Trauerchor in der Pfarrkirche, der innigste und tiefgefühlteste Dank ausgesprochen.

877 1-1

Waidhofen a. d. Ybbs, am 21. Jänner 1898.

Die tieftrauernde Familie.

A n e m p f e h l u n g.

Gefertigter empfiehlt seine aus bestem Portland hergestellten



Cementwaren



in seinem bereits 20 jährigen Betriebe stets lagernd, als:

Dachplatten naturfärbig oder gefärbt,

Pflasterplatten in verschiedenen Dessins, Schweinefuttertröge in 3 Grössen,

Rauchfang- u. Cylinder-Decksteine,

diverse Stiegenstufen,

Kanalrinnen, R Ö H R E N zu verschiedenen Wasser- & Jaucheleitungen, Strassenkanälen etc. in den gangbarsten Lichtenweiten.

Preise und Anfragen gratis und franco.

866 5-1

Hochachtungsvollst

Ybbsitz, im Jänner 1898.

Peter Kronkogler,
Maurermeister und Cementwarenerzeuger.

Die neuesten

Futterbereitungs-Maschinen

Häcksel-Futter-Schneider,

Rüben- und Kartoffel-Schneider,

Schrot- und Quetsch-Mühlen,

Vieh-Futterdämpfer,

Transportable Spar-Kessel-Oefen,

791 10-1

mit emailirten oder unemailirten Einsatzkesseln, stehend oder fahrbar, zum Kochen und Dämpfen von Vi hfutter, Kartoffeln, für viele land- und hauswirthschaftliche Zwecke etc., ferner:

Kukurutz- (Mais-) Rebler,

Getreide-Putzmühlen,

Triere-Sortirmaschinen.

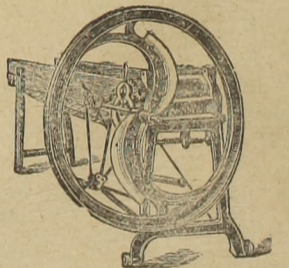
Heu- und Strohpressen, für Handbetrieb, stabil und fahrbar fabriciren und liefern unter Garantie als Specialität in vorzüglichster, bewährtester, anerkannt bester Construction

P. H. MAYFAHRT & CO.

kais. rl. kön. ausschl. priv. Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, Eisengiesserei und Dampfhammerwerk
WIEN, II. Taborstrasse Nr. 76,

Preisgekrönt mit über 390 goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen.

Illustrierte Kataloge und zahlreiche Anerkennungsschreiben gratis. — Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.



Den Herren Advokaten und Notaren diene zur Nachricht,
daß nach der neuen Strafproceßordnung

neue Bollmachten und Kostenanschläge

laut Vorschrift

in Henneberg's Buchdruckerei in Waidhofen a. d. Ybbs

in schöner Ausführung zu haben sind.

Jede Dame

ann sich durch leichte Handarbeiten Nebenverdienst schaffen. Arbeit wird nach jedem Ort und Land vergeben. Näheres gegen 5 kr. Retourmarke durch das Exportbureau Königshof a. Elbe i. B.

Kaufen Sie



echten
**Tiroler-
Gesundheits-
Feigen-Kaffee**

von

Carl Wildling

Innsbruck.

Giebt Kraft, guten Geschmack und schöne dunkle Farbe. Nur echt mit Schutzmarke Gemse. Zu haben in allen Specerei- und Delikatessen-Handlungen.

Flechtenkranke

trockene, nässende, Schuppenflechten und das mit diesem Uebel verbundene, so unerträglich lästige „Hautjucken“ heilt unter Garantie selbst denen, die längstens Heilung fanden „Dr. Hebra's Flechtentod“. Gebrauch äusserlich unschädlich, Preis sechs Gulden ö. W. gegen Vorhineinsendung (auch Postmarken); worauf voll- und postfreie Zusendung erfolgt. — Bezug St. Marien-Drogerie Danzig (Deutschland). 864 5-2

Kürschners Bücherschatz

Die billigste
Romanbibliothek.
Beste Autoren, reich
illustrirt.
Jede Woche erscheint ein
abgebundener Band.



Zu beziehen durch alle
Buchhandlungen. Bezugs-
geschäfte durch diese und
Hermann Sittler Verlag
Berlin N.W. 7.

- Bis jetzt erschienen:
- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1. A. Assoliner, Das Goldstück. | 21. Eoborvin, Ein der Erde des Mörders |
| 2. B. Benz, Die Dichterin. | 22. Berger, Die Dichterin |
| 3. A. v. Perfall, Die Traubendornen. | 23. Stefanie Keyser, Meiner Stern. |
| 4. R. Elcho, Die Dichterin. | 24. Maximilian Schmidt, Die Blinde. |
| 5. W. Kupff, Der arme Mann. | 25. Jo. Anna Schörring, Die Blinde. |
| 6. M. v. Gienow, Die Dichterin. | 26. Carl Elber, Die Dichterin. |
| 7. E. Ahrens, Die Dichterin. | 27. Fanny Klöck, Die Dichterin. |
| 8. A. Niemann, Die Dichterin. | 28. F. de Loris, Die Dichterin. |
| 9. Fischer, Die Dichterin. | 29. von Schöler, Die Dichterin. |
| 10. G. v. Amstel, Die Dichterin. | 30. L. v. Sacher-Masoch, Die Dichterin. |
| 11. R. Ortmann, Die Dichterin. | 31. v. Odenroth, Die Dichterin. |
| 12. A. Janda, Die Dichterin. | 32. B. Gröber, Die Dichterin. |
| 13. v. Blüthen, Die Dichterin. | 33. J. L. rina, Die Dichterin. |
| 14. Oskar Hüller, Die Dichterin. | 34. v. Blüthen, Die Dichterin. |
| 15. M. Lay, Die Dichterin. | 35. Graf Harle, Die Dichterin. |
| 16. Alex. Janda, Die Dichterin. | 36. Max Schmidt, Die Dichterin. |
| 17. A. Gröber, Die Dichterin. | 37. Max Ring, Die Dichterin. |
| 18. Doris v. Spätgen, Die Dichterin. | 38. R. Misch, Die Dichterin. |
| 19. Ernst Janda, Die Dichterin. | 39. Crawford, Die Dichterin. |
| 20. E. Klopfer, Die Dichterin. | 40. A. v. Winterfeld, Die Dichterin. |
| 21. A. Alexander, Die Dichterin. | 41. Eitelstein, Die Dichterin. |
| 22. Ed. Müller, Die Dichterin. | 42. G. v. Sulzer, Die Dichterin. |

A. J. Titze's Kaiserkaffe

Zusatz

ist nur echt mit Schutzmarke **Pöstlingberg**



Fabrik: **LINZ**, Kaplanhofstrasse 6.

Atelier Schnell

fotografische Kunstanstalt

in **Waidhofen a. d. Pöbbs**,

nur obere Stadt, Oehlbörggasse 6, im eigenen Hause.

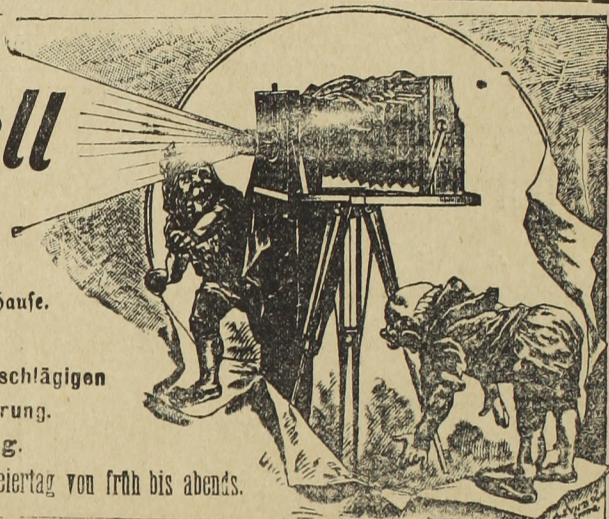
Zugang neben Reichenspabers Kaufmannsgeschäft.

Atelier für alle ordentlichen in dieses Fach einschlägigen

Arbeiten, in feinsten und modernster Ausführung.

Schnell und möglichst billig.

Aufnahmen täglich, bei jeder Witterung, auch Sonn- und Feiertag von früh bis abends.



Nr. 8119/civ.

Teilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Waidhofen a. d. Y. wird zur Vornahme der öffentlichen Teilbietung des auf 2600 fl. ö. W. geschätzten, im Erdb. der Cat. Gem. Schwarzenberg, G.-Z. 48 imliegenden Gutes Samhof Nr. 18 in Schwarzenberg sammt fundus Instrukus im Schätzwerte von 186 fl. 20 kr. sowie des im Grundbuche der Cat.-Gem. Schwarzenberg G.-Z. 66 imlieg. Ueberlandes in Schwarzenberg im Schätzwerte von 400 fl. ö. W.

der 7. Februar 1898 für den ersten,
der 7. März 1898 für den zweiten

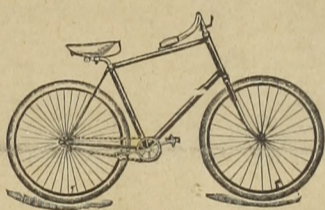
Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert veräußert würde, bei dem zweiten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 12 Uhr Mittags auf dem Gute Samhof 18 in Schwarzenberg zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsante und die Teilbietungs-Bedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Waidhofen a. d. Pöbbs, am 31. December 1897.

Der k. k. Landesgerichtsrath:

Pollak m. p.



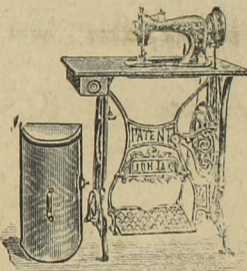
in Salzburg,
Ried etc.

Fahrräder-
Fabrik

Johann Fax in Linz.

Näh-
Maschinen-Fabrik.

Lager
Lalbach



Man verlange die neuesten Preis-Courante.

Pserhofer's Apotheke „Zum goldenen Reichsapfel“ Wien, I., Singerstrasse Nr. 15.

J. Pserhofer's Abführ-Pillen,

altbewährtes, leicht abführendes und von vielen Aerzten dem Publikum empfohlenes Hausmittel. Diese Pillen sind dieselben, welche seit vielen Jahrzehnten unter dem Namen J. Pserhofer's Blutreinigungspillen dem Publikum bekannt sind und allein echt erzeugt werden in der Apotheke „zum goldenen Reichsapfel“, Wien, I., Singerstrasse 15.

Von diesen Pillen kostet: 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr. Bei vorheriger Einwendung des Geldbetrages kostet sammt portofreier Zusendung: 1 Rolle Pillen 1 fl. 25 kr., 2 Rollen 2 fl. 30 kr., 3 Rollen 3 fl. 35 kr., 4 Rollen 4 fl. 40 kr., 5 Rollen 5 fl. 2 kr., 10 Rollen 9 fl. 20 kr. Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden.

Es wird ersucht, ausd. glücklich „J. Pserhofer's Abführ-Pillen“

zu verlangen und darauf zu achten, daß die Deckaufschrift jeder Schachtel den auf der Gebrauchsanweisung stehenden Namen zu J. Pserhofer, und zwar in rother Schrift trage.

- Großbalsam von J. Pserhofer. 1 Dose 40 kr., mit Francozusendung 60 kr.
- Spitzwegerichsast, schleimlösend, ein Fläschchen 50 kr.
- Kropf-Balsam, 1 Flasche 40 kr., mit Francozusendung 65 kr.
- Stoll's Kola-Präparate vorzügliches Stärkungsmittel für den Magen und die Nerven, 1 Liter Kola-Wein oder Spiritus 3 fl. 1/2, Liter 1 fl. 60 kr. 1/4 Liter 85 kr.
- Bittere Magentinktur (früher Lebensessenz genannt.) Gelinde auflösendes Mittel von anregender und kräftigender Einwirkung auf den Magen bei Verdauungsstörungen.

- Wundenbalsam 1 Flasche 50 kr.
- Tannochinin-Pomade, v. J. Pserhofer, bestes Haarwuchsmittel, 1 Dose 2 fl.
- Heilpflaster für Wunden von weiland Prof. Sten-del, 1 Dose 50 kr. mit Francozusendung 75 kr.
- Universal-Reinigungs-Salz von H. W. Bulrich, Hausmittel gegen schlechte Verdauung, 1 Paket 1 fl.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österr. Zeitungen angekündigte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten theils vorräthig, theils werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt u. billigst besorgt.

Versendungen per Post werden schnellstens effectuirt gegen vorherige Geldsendung, grössere Bestellungen auch gegen Nachnahme des Betrages.

Bei vorheriger Einwendung des Geldbetrages (am besten mittelst Postanweisung) stellt sich das Porto bedeutend billiger als bei Nachnahmesendungen.

Frisch angekommen

und bestens zu empfehlen

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| Lachsforellen geräuchert, | Ostseefethäringe |
| Kieler Sprotten „ | Schottische Vollhäringe |
| Kieler Sprotten marinirt, | Seeforellen in Oel |
| Roll-Häringe | Sardellenschnitten in Oel |
| Russische Sardinen | Sardinen in Oel. |
| Russische Kronensardinen | |

Diese Sorten stets frisch am Lager und billigst zu haben bei

Gottfried Friess Ww.

Oberer Stadt Nr. 1.

Waidhofen a. d. Ybbs. 872 5-1



P. T.

Endesgefertigte

Wiener Kleidermacherin und Maß-Atelier

zeigt hiermit höflich an, daß sämtliche Neuheiten für die Herbst- und Winterfaison bereits angelangt sind und bittet um zahlreiche Bestellungen

Hochachtend

Max Mehl,

76720-20

Einzig, Klosterstraße 6.

Gegründet 1852.



Ueberall zu haben.

Kaldont

Bestes und billigstes Zahnpulvermittel.

Zähne Gebisse

nach neuestem, amerikanischem System. Dieselben werden unter Garantie, naturgetreu, zum Kaufen verwendbar, vollkommen ohne vorher die Wurzel entfernen zu müssen, schnellstens schmerzlos eingesetzt.

Reparaturen

sowie sämtliche in dieses Fach einschlagende Berichtigungen werden öfters und billigst in kürzester Frist ausgeführt.

J. Werchlawski

Atelier in Waidhofen, oberer Stadtplatz, im Hause des Herrn Reismayer, Schlossermeister, 872 4-15 im Pfarrhose. - Zähne von 2 fl. aufwärts.

Clavier - Unterricht

ertheilt Josef Steger, Chorregent, obere Stadt 37.

Sicherste u. gründliche Heilung

Gicht- und *

* Rheumatismus

selbst sehr hartnäckiger Natur, wird in den meisten Fällen durch den Gebrauch von **Dampfbädern** erzielt und oft ist schon nach einigen Bädern ein wunderbarer Erfolg zu verzeichnen. Im Interesse der mit obigen Leiden Behafteten, für welche auf Anrathen der Herren Aerzte das Dampfbad in Waidhofen errichtet wurde, erlaube ich mir darauf hinzuweisen, daß sowohl die Dampf- als auch Bienenbäder in meiner Heilanstalt jeden Samstag geöffnet sind.

Um denjenigen, welche an Samstagen wegen Zeitmangel verhindert sind die Bäder zu benutzen entgegen zu kommen, werden auch an Sonntagen vormittags warme Bäder verabfolgt.

811 10 9

Anton Mühlberger,

Eigentümer d. Wasserheilanstalt Waidhofen a. d. Y.

Perfekte Kleidermacherin,

auch praktisch in Wäsche, empfiehlt sich den geehrten Damen ins Haus. Wienerstraße, Nigler Neugebäude, Parterre rechts, Thür Nr. 3. 867 1-2

Ein Haus

zu verkaufen wegen Ueberfüllung rasch und billig unter dem Schätzungswerte. Auch die Möbel von 4 Zimmern. Näheres: Unterzell 9. 866 0-6

Jagd- u. Scheibengewehre



aller Systeme und Caliber als:

Lefauchaux- und Lancaster-Schrottgewehre, Scott-Toplever, Büchsfinten, Püsch- und Scheibengewehre neuester Systeme, Expresse-Riffles-Doppelkugelbüchsen etc. empfiehlt unter Garantie für elegante und dauerhafte Arbeit sowie tadellosen Schrott- u. Kugelschuss

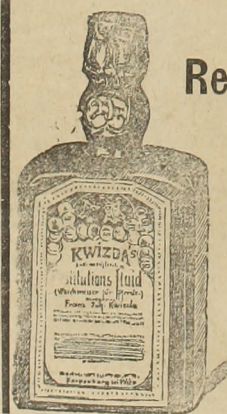
JOSEF WINKLER

Büchsenmacher in Ferlach (Kärnten).

Reparaturen, Einpassen von Wechselläufen, Umänderungen, Umschäftungen etc. werden zu den mäßigsten Preisen sorgfältigst ausgeführt.)

Illustrirte Preiscurante gratis und franco.

Gold-, 18 Silber-Medaillen, 30 Ehren- u. Anerkennungsdiplome.



Kwizda's Restitutionsfluid

k. u. k. priv. Wasch-Wasser für Pferde, Preis 1 Flasche 1 fl. 40 kr. 6. W. Seit 35 Jahren in Hof-Marställen, in den grösseren Stallungen des Militärs und Civils im Gebrauch, zur Stärkung vor u. Wiederkräftigung nach grossen Strapazen, bei Verstauchungen, Steifheit der Sehnen etc., befähigt das Pferd zu hervorragenden Leistungen im Training. Echt nur mit obiger Schutzmarke zu beziehen in allen Apotheken und Droguerien Oesterreich-Ungarns

Haupt-Depôt: FRANZ JOHANN KWIZDA, k. u. k. öst.-ung. u. königl. rumän. Hoflieferant, Kreisapotheker, Korneuburg bei Wien.

Walzenriffeln,

innerhalb 24-48 Stunden billigst bei

Josef Oser,

790 52-1

Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt in Krems bei Wien

Bitte ein Versuch genügt!!!!

- Fiala** echt orientalischer Feigen - Kaffee, bester und gesündester
- Fiala** Feigen - Kaffee, ausgiebigster
- Fiala** Feigen - Kaffee, daher billigster Kaffeezusatz.

Garantie für Echtheit.

Ueberall zu haben Feigen-Kaffee-Fabrik M. Fiala, Wien, VI/2, Millergasse 22. Gegründet 1860.

Dr. Rosa's Balsam

für den Magen aus der Apotheke des

B. FRAGNER IN PRAG

ist ein seit mehr als 30 Jahren allgemein bekanntes Hausmittel von einer appetitanregenden, verdauungsbefördernden und milde abführenden Wirkung.

Warnung! Alle Theile der Emballage tragen die nebenstehende gesetzlich deponirte Schutzmarke



Haupt-Depôt:

Apotheke des B. Fragner „zum schwarzen Adler“ Prag, Kleinseite, Ecke der Spornergasse, Grosse Flasche 1 fl., kleine 50 kr., per Post 20 kr. mehr. Post-Versandt täglich.

Depôts in den Apotheken Oesterreich-Ungarns.

Franz Wilhelm's abführender Thee

von

Franz Wilhelm

Apotheker in Neunkirchen

(Niederösterreich)

ist durch alle Apotheken zum Preise von 1 fl. öst. Währ. per Packet zu beziehen.

Verlangen Sie nur Wileta's Schwalbenkaffee,

denn dieser ist der beste und gesündeste Caffeezusatz.

Nur echt: mit den Schwalben.

Zu haben in Waidhofen bei:

Gottfried Friess Witwe.

Wichtig für Kaufleute, Krämer, etc.

Sämmtliche Gewürze müssen laut Lebensmittelgesetz vom 13. April 1897

in Papierfächchen mit nummerirter Spitze und der Firma des Verkäufers den Kunden vorgezeigt werden.

Diese Fächchen sind in allen Größen billigst in Henneberg's Buchdruckerei zu haben.